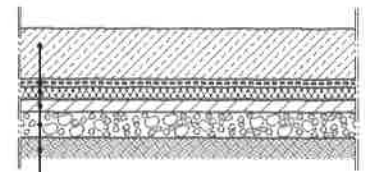


Fundamentaufbau (schematisch) Detail A



STAHLBETON, KEINEN FASERBETON

z.B.: C 25/30 B6 (umweltbelastete Bauteile mit stat. od. dyn. Beanspruchung)
C 25/30: Normdruckfestigkeit im 15x30 cm Zylinder 25 N/mm²; Mindest-Werkstoffdehnung 30 N/mm²
B6: Betondeckung: XD 4 (Wasserdruck über 10m), XD 2 mass. (ohne Frostentw.), XF 3 (Frostentw. bei hoher Wasserversättigung), XA 3 und XA 3-F (erweiterte mäßig aggressive Umgebung, (beid- und beidseitig), SB(A) (Betonstein))
mög. Zusatzanforderung XF 2: Verkehrsträger mit schweren Gabelstaplern (C 30/37)
Kondensat in Dämpf- und Trockenkammern:
Essigsäure bis 500 mg/l, Ammonsäure bis 20 mg/l
pH-Wert bis 9,5

DAMPFSPERRE

WÄRMEDÄMMUNG mind. 5 cm (Druckfest)

z.B.: Druckfestigkeit bei 10% Stauchung 500 kN/m²,
Druckspannung bei max. 2% Stauchung 180 kN/m²

SAUBERKEITSSCHICHT 5 cm

ROLLIERUNG 10 cm

GEWACHSENER BODEN - TRAGFÄHIG (200 - 300 kN/m²)

Alle Maße in cm !

Toleranzen:

Grenzabmaße lt. DIN 18202 Tab.1 Zeile 3
Ebenheits-toleranzen lt. DIN 18202 Tab.3 Zeile 2
Grenzabmaße weniger als 3 cm
Ebenheit maximal 2 cm

DIE STEHER WERDEN AUFGEÜBELT !
IM BEREICH DER STEHER IST DIE FUNDAMENTOBERKANTE VON +0,00
MIT EINER TOLERANZ VON +/- 3 mm EINZUHALTEN !

Allgemein:

Die Ausführung des Fundaments ist von den örtlichen Gegebenheiten abhängig.
Eine Beratung durch einen Baufachmann (Baumeister) ist sehr sinnvoll.

Erdung der Anlage:

Da die Anlage gänzlich aus Metall gefertigt wird, ist nur der Anschluss an den
Stützen, mit Rund-Erder Durchm. 10 mm oder Band Erde 30x3 +/- 5 Ohm, erforderlich.
Eine Blitzschutzanlage ist nicht erforderlich (Ganzmetallkammer).
Auf Grund von Behörden- und Versicherungsverpflichtungen ist die Ausführung durch
ein konzessioniertes Unternehmen (Elektro oder Blitzschutz)
vorzunehmen (Rücksprache mit Versicherung).
Geregelt in der ÖVE EN 619

Beton:

Der Beton in der Kammer ist einem aggressiven Kondensat ausgesetzt.
Die verwendete Betongüte inkl. der Zusätze ist auf diese Kondensate abzustimmen.
Bei Verwendung von Zusätzen ist darauf zu achten, dass die Aluminium-Teile
nicht chemisch angreifen.

Entwässerungsleitungen:

Beidseitige Leistung
Im Kammerinneren ist eine Wasserabfuhr mit einem Abfuhrrohr Durchm. 10 cm
mit Abdeckrost vorzusehen.
Auf der Torselle aussen ist es sinnvoll, eine Entwässerungsrinne mit verzinktem
Rinnenrost vorzusehen. Beim Anschluss an das Kanalsystem soll ein Schmutzfänger
und Geruchverschluss eingebaut werden.
Für die Dachentwässerung ist eine Dachrinne mit Fallrohr sinnvoll aber nicht notwendig (örtliche
Situation prüfen).

Sockelausführung:

Ausführung des Sockels WASSERUNDURCHLÄSSIG (WU) !

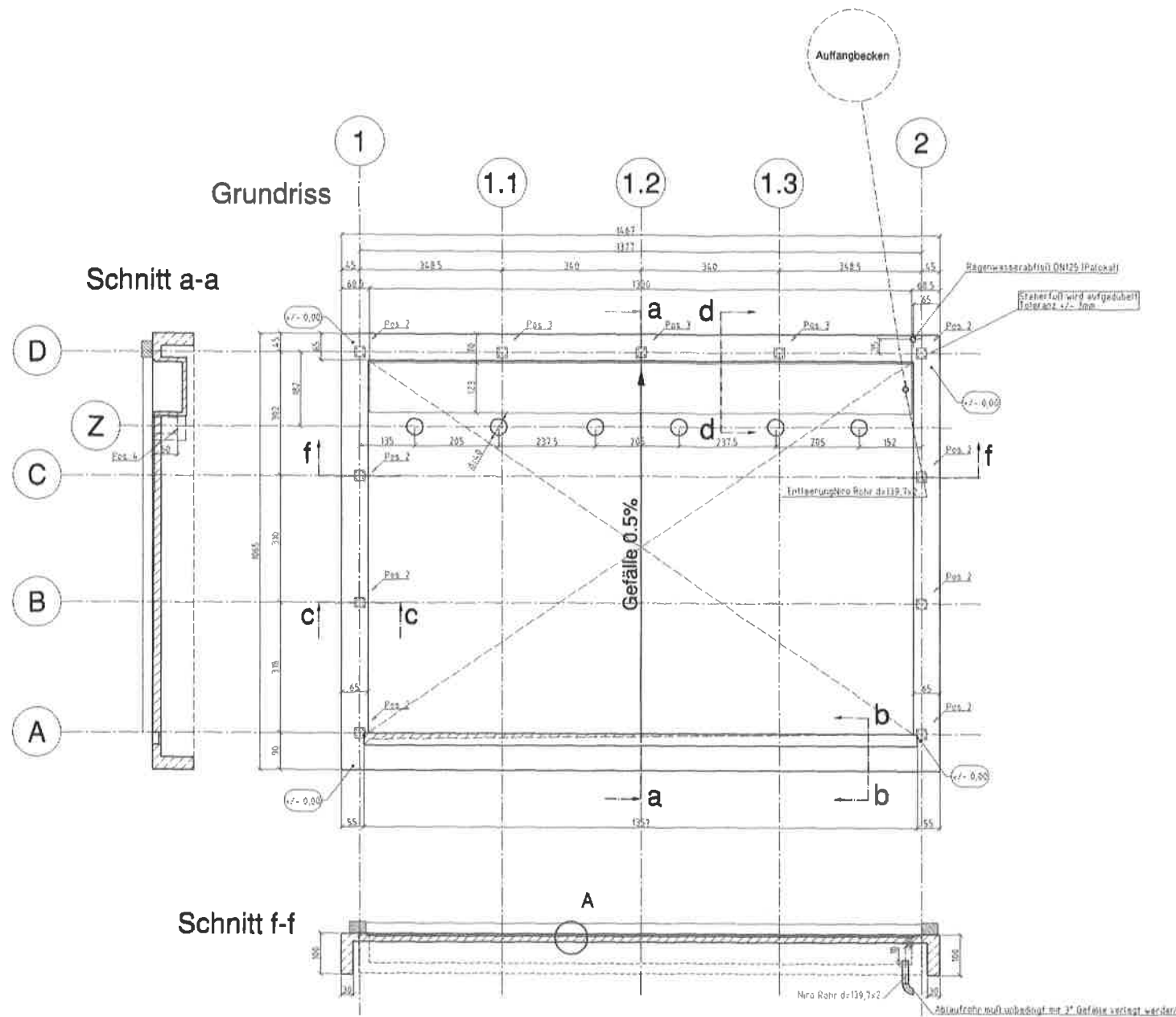
Um eine wasserundurchlässige Verbindung mit der Fundamentplatte zu gewährleisten
ist die Anschlussbewehrung für den Sockel (Bewehrungsbügel Ø8 alle 25cm) bereits im Zuge der
Bewehrungs- und Betonarbeiten der Fundamentplatte einzubauen.
Nachträglich durch in die Fundamentplatte gebohrte Löcher und durch einschlagen versetzte
"Anschlussbewehrung" wird als solche nicht anerkannt !
Jeglicher dadurch entstehender Schaden ist vom Fundamentauftragnehmer zu tragen !

Untergrundvorbereitung: Alle im Sockelverlauf liegenden Flächen sind durch ein geeignetes
Verfahren (Strahlen mit festem Strahlgut) in einen Zustand zu versetzen, dass die Oberfläche im
Bereich des Sockelverlaufes eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² gemäß DIN EN 12607/6 oder
nach äquivalenter Norm sicherstellt.

Nach Aufstellung und Justierung der Stützen, Montage der Bodenwinkel und Bodenprofile auf der
Torselle, kann mit der Fertigstellung der Sockelbewehrung (einschließen der erforderlichen
Längsbewehrungen inkl. der aussen bei den Stützen durchlaufenden Bewehrungen), der
Errichtung der Sockelschalung und den Vergussarbeiten begonnen werden.
Die Sockelschalung kann an den Steherprofilen fixiert werden, um die Schalungsabellen zu
erleichtern.

Grundriss

Schnitt a-a

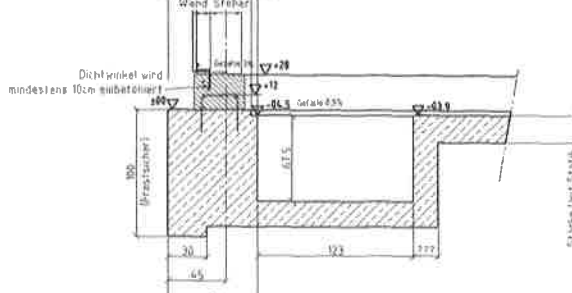
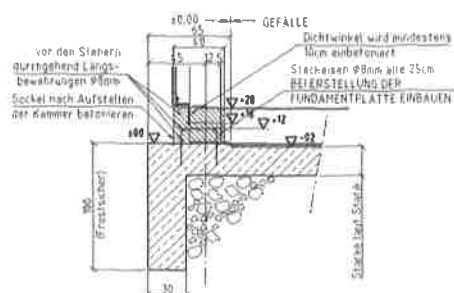
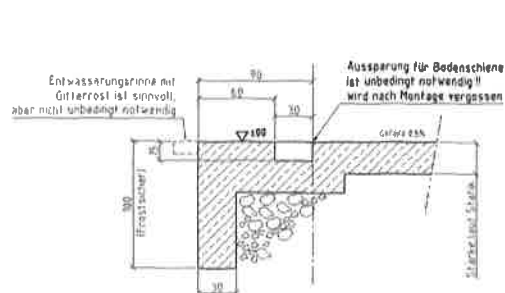


Schnitt f-f

Schnitt b-b M 1:20

Schnitt c-c M 1:20

Schnitt d-d M 1:20



Statische Angaben:

Ausführung und Ankerung der Steherfußpositionen laut Stahl!
Die Betriebstemperatur der Trockenkammern beträgt ca. 10°C.

POS. 1	V [kN]	Hx [kN]	Hy [kN]	Mx [kNm]	My [kNm]
Eigengewicht	0,4N	0,4N	0,4N	0,4N	0,4N
Nutlast	0,4N	0,4N	0,4N	0,4N	0,4N
Wind x	0,4N	0,4N	0,4N	0,4N	0,4N
Wind y	0,4N	0,4N	0,4N	0,4N	0,4N

POS. 2	V [kN]	Hx [kN]	Hy [kN]	Mx [kNm]	My [kNm]
Eigengewicht	0,55N	0,55N	0,55N	0,55N	0,55N
Nutlast	34,75N	2,39N	0,00N	1,00N	0,00N
Wind x	4,63N	4,38N	0,00N	1,00N	0,00N
Wind y	19,80N	0,00N	20,65N	1,00N	0,00N

POS. 3	V [kN]	Hx [kN]	Hy [kN]	Mx [kNm]	My [kNm]
Eigengewicht	0,55N	0,55N	0,55N	0,55N	0,55N
Nutlast	34,75N	2,39N	0,00N	1,00N	0,00N
Wind x	7,04N	9,47N	0,00N	1,00N	0,00N
Wind y	11,71N	0,00N	12,22N	1,00N	0,00N

Alle Körper bzw. Steherfußpositionen auf der Achse Z	V [kN]	Hx [kN]	Hy [kN]	Mx [kNm]	My [kNm]
POS. 4	34N	1N	20N	90N	0N

